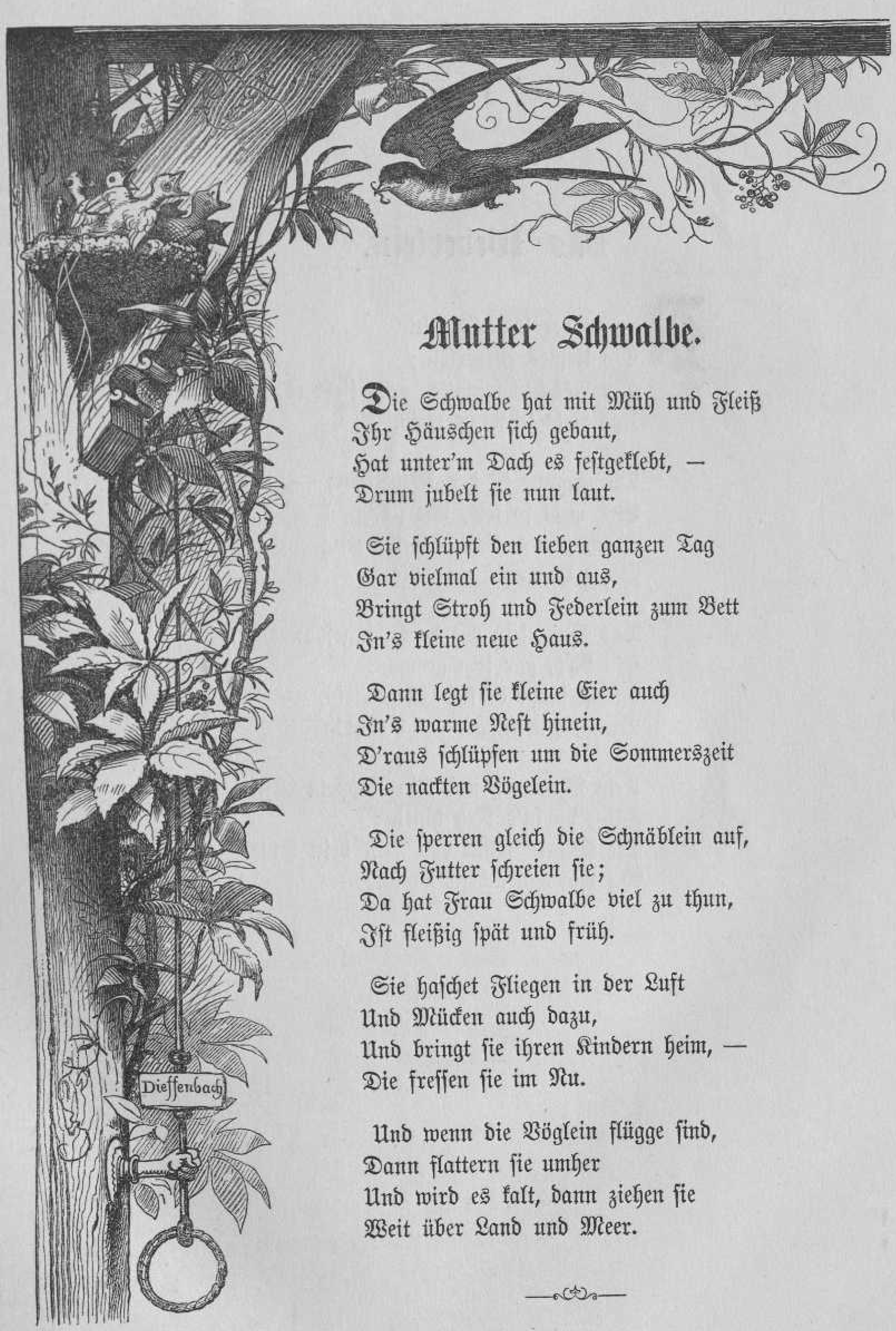

Mutter Schwalbe.

Die Schwalbe hat mit Müh und Fleiß
Ihr Häuschen sich gebaut,
Hat unter'm Dach es festgeklebt, —
Drum jubelt sie nun laut.

Sie schlüpft den lieben ganzen Tag
Gar vielmal ein und aus,
Bringt Stroh und Federlein zum Bett
In's kleine neue Haus.

Dann legt sie kleine Eier auch
In's warme Nest hinein,
D'raus schlüpfen um die Sommerszeit
Die nackten Vögelein.

Die sperren gleich die Schnäblein auf,
Nach Futter schreien sie;
Da hat Frau Schwalbe viel zu thun,
Ist fleißig spät und früh.

Sie haschet Fliegen in der Luft
Und Mücken auch dazu,
Und bringt sie ihren Kindern heim, —
Die fressen sie im Nu.

Und wenn die Vöglein flügge sind,
Dann flattern sie umher
Und wird es kalt, dann ziehen sie
Weit über Land und Meer.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202001151529-0